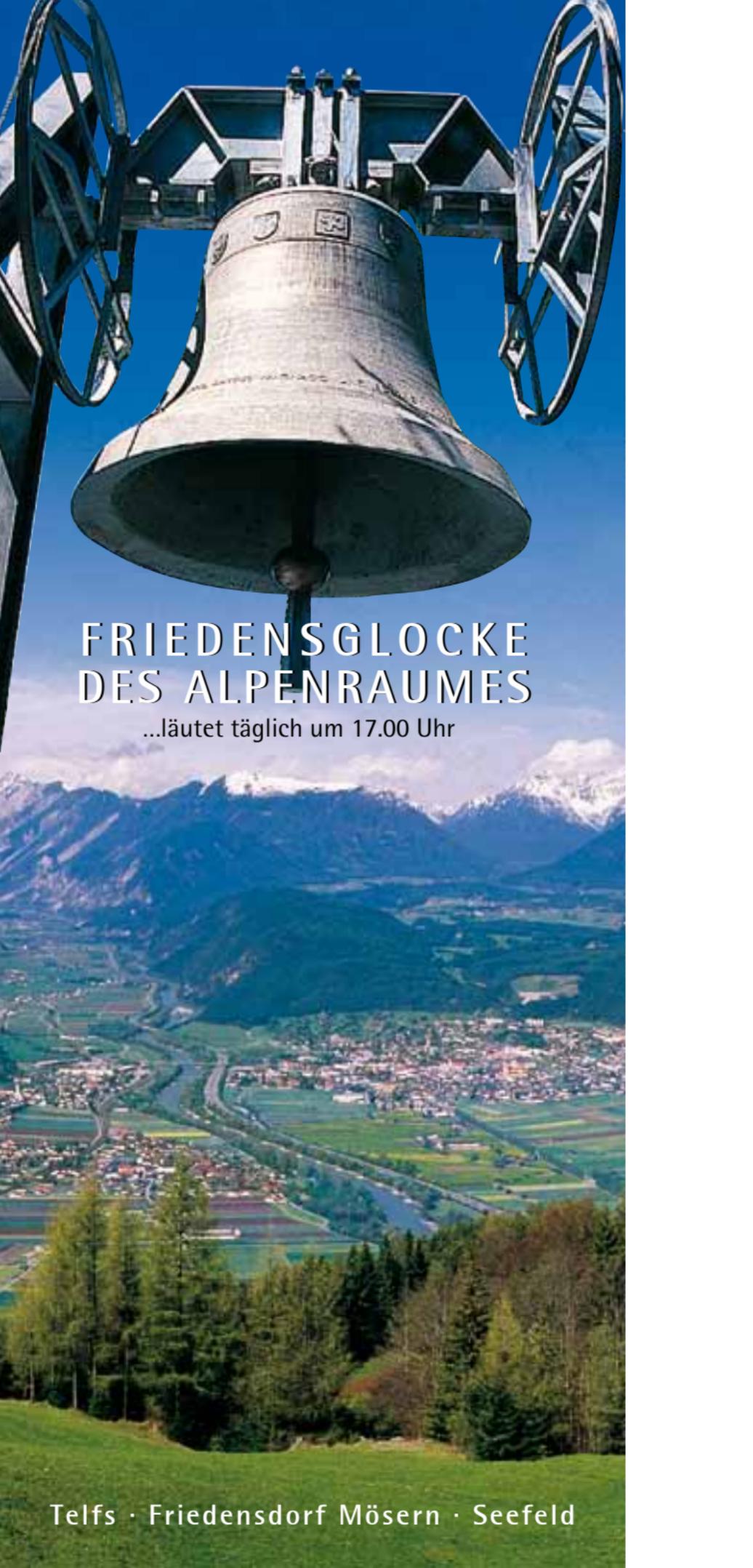


"Ich läute für die gute Nachbarschaft
und den Frieden der Alpenländer"





FRIEDENSGLOCKE DES ALPENRAUMES

...läutet täglich um 17.00 Uhr

Telfs · Friedensdorf Mösern · Seefeld



Christian Härting
Bürgermeister der
Marktgemeinde Telfs



Helmut Kopp
Vorsitzender des
Kuratoriums

Die Friedensglocke zieht jährlich weit mehr als 100.000 Besucher in unseren Ortsteil Mösern. Viele Menschen aus nah und fern halten hier inne und hören das Geläute der größten freistehende Glocke im Alpenraum, das täglich um 17 Uhr erklingt.

Als Symbol für die gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit der Länder des Alpenbogens verbindet die Friedensglocke die Menschen dieser Region. Sie eint symbolisch die verschiedenen Sprachen und Kulturen.

Die Glocke wurde 1997 zum 25. Jahrestag der Gründung der Arge Alp eingeweiht. Der damalige Telfer Bürgermeister Helmut Kopp hat sie zum Andenken an die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) im Telfer Ortsteil Mösern mit Unterstützung von vielen Gemeinden Tirols, Südtirols und Bayern errichtet.

Der Platz im Gründungsort der Arge Alp, an einem landschaftlich beeindruckenden Ort im Friedensdorf Mösern, dem „Schwalbennest Tirols“, sucht seinesgleichen. Der Blick über das Obere Inntal hat vermutlich auch Albrecht Dürer auf seiner Italienreise veranlasst, dieses Panorama bildlich festzuhalten – als Hintergrund in einem 1492 datierten Selbstporträt, das im spanischen Nationalmuseum Prado in Madrid zu bewundern ist.

Die Friedensglocke ist auch der Zielpunkt von interreligiösen Wanderungen und bildet den würdigen Rahmen für die jährliche Ernennung von Botschaftern der Friedensglocke.

Ich komme selbst immer wieder mit Gästen zur Friedensglocke. Jedesmal berührt mich ihr Geläute von Neuem. Den vielen Menschen, die hierher kommen, geht es genauso. Wenn alle von ihnen den Friedensgedanken mitnehmen, können wir mit Hoffnung in die Zukunft blicken.

Christian Härting
Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs

Hoch über dem Inntal erklingt die Gemeinschaftsglocke der ARGE ALP-Länder Bayern, Tirol und Südtirol und erinnert mit ihrem Geläute an Frieden und gute Nachbarschaft. Gleichzeitig ist sie ein Denkmal für 25 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit der ARGE ALP-Länder. Die Friedensglocke auf dem äußeren Westhügel von Mösern ist ein imposanter Anblick. Sie steht frei in einer grandiosen Alpenlandschaft und eröffnet einen herrlichen Panoramablick über das Tiroler Inntal.

Die Friedensglocke ist die größte Glocke Tirols. Ihre Höhe beträgt 2,51 Meter und sie hat einen Durchmesser von 2,54 Meter. Über 10 Tonnen gegossene Bronze muß das Joch tragen und die extremen Schwingungen aushalten. Allein der Klöppel wiegt über eine halbe Tonne.

Täglich um 17.00 Uhr wird die schwere Glocke geläutet und ihr Klang reicht weit ins Oberinntal hinein.

High above the Inn Valley, the community-of-regions bell of the alpine lands of Bavaria, Tyrol and South Tyrol rings out as a reminder of peace and good neighbourly relations. At the same time, it is a memorial to the 25 years of cross-border collaboration of the "ARGE ALP Association" countries. The Peace Bell on the outermost western hill of the village of Mösern is an imposing sight. It stands all by itself in the middle of spectacular alpine scenery, in a spot affording a superb, far-reaching view up the Inn Valley of Tyrol. The Peace Bell is the largest bell in Tyrol. It is eight feet 3 inches high and eight feet four inches in diameter. Its belfry has to support more than 10 tons of cast bronze, and withstand the dynamic extremes of the bell's vibrations as well. The clapper alone weighs over half a ton. **Every day at 5:00 PM, the huge bell tolls and its peal carries far out over the Upper Inn Valley.**

Nella valle dell'Inn, in lontananza, si sente scampanare la campana della solidarietà dei paesi della Baviera, del Tirolo e dell'Alto Adige che compongono l'ARGE ALP. La campana suona per celebrare i rapporti di buon vicinato dei paesi raggruppati dall'associazione. Al medesimo tempo, la campana è un monumento eretto in occasione del 25 esimo anniversario della collaborazione sopranazionale fra i paesi dell'ARGE ALP. La campana della pace eretta sulla collina occidentale di Mösern è uno spettacolo imponente da vedersi. Troneggia maestosamente nel cuore di un paesaggio alpino maestoso e offre una vista panoramica stupenda sulla valle tirolese dell'Inn. La campana della pace è la più grande del Tirolo. Misura 2,51 metri di altezza per un diametro di 2,54 metri. La travatura sopporta un peso di oltre 10 tonnellate di bronzo colato nell'argilla e oscillazioni molto importanti. Il battaglio pesa, da solo, più di mezza tonnellata. **La pesante campana suona ogni giorno alle 17h00 ed il suo scampanio risuona nella lontananza nella valle dell'Inn.**



BAYERN



SÜDTIROL



GRAUBÜNDEN



LOMBARDIA



SALZBURG



ST. GALLEN



TICINO



TIROL



TRENTO



VORARLBERG



Die Friedensglocke des Alpenraumes

...läutet täglich um 17 Uhr auf einem der schönsten Plätze Tirols
- für gute Nachbarschaft in den Alpenländern. Nach den Entwürfen des bekannten Tiroler Architekten Baurat Hubert Prachensky wurde ein Herzenstraum des großen Landesvaters für Tirol Eduard Wallnöfer auf die Initiative eines Kuratoriums um Bürgermeister Helmut Kopp durch die anerkannte Innsbrucker Glockengießerei Grassmayr Wirklichkeit: Glockengewicht: 10.180 kg, Höhe: 2,51 m. Durchmesser: 2,54 m, die Haupttöne der Glocke: dis/1 - dis/0 - DIS - fis/0 - ais/0

Die Glocke wurde aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (ARGE ALP) und deren Gründerväter Alfons Goppel, Silvius Magnago und Eduard Wallnöfer als Symbol für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und den Frieden im Alpenraum errichtet.

Im Hotel Inntalerhof trafen einander am 12. Oktober 1972 die Regierungschefs von zunächst sieben Alpenländern, um die Vision eines neuen gemeinsamen Europa ins Auge zu fassen: »Europa kann nur entstehen, wenn es da zusammenwächst, wo man Grenzen gezogen hat«. (Eduard Wallnöfer)

Bald wurde der Kreis der Mitgliedsländer erweitert, dem heute 10 Länder, Kantone und Provinzen angehören. In einem zusammenwachsenden Europa, wird die jeweilige, unverwechselbar erkennbare Gestalt einer Region wichtiger denn je. Das Herz der Alpen erarbeitet in der ARGE ALP das je Eigenständige und Gemeinsame in Bereichen von Kultur, Landwirtschaft, Verkehr und Wirtschaft. Die Begegnung der Bürger ist jedoch erster Grundwert dieses Zusammenwachsens über die Grenz-Narben der Geschichte. Jährlich werden drei Botschafter der Friedensglocke ernannt.



Die Gründungs-
väter der

**ARGE
ALP** 

Silvius Magnago,
Eduard Wallnöfer
und Alfons Goppel
in Telfs-Mösern

The Bell of Peace of the Alpine Region is a symbol of cooperation across the borders in the alpine region. The Association of Alpine Countries (ARGE ALP) was founded here at the Inntaler Hof, Mösern, on October 12, 1972. It constitutes an important link between the eleven member states by seeking joint solutions in the fields of culture and economy, agriculture and traffic.

The Bell of Peace, which rings daily at 5 p.m., is a product of Grassmayr Bellfoundry, an Innsbruck family business since 1599, which also offers insight into the art and craft of bellfoundry in an adjacent museum.

La Campana della Pace è il simbolo della collaborazione sovranazionale tra le Regioni alpine. La Comunità di lavoro delle Regioni alpine (ARGE ALP) è stata fondata qui a Mösern presso l'Hotel Inntalerhof il 12 ottobre 1972 e rappresenta un importante collegamento tra gli 11 Paesi membri: vengono ricercate soluzioni comuni nella cultura, nell'economia, nell'agricoltura e nelle problematiche relative al traffico.

La Campana della Pace, che ogni giorno alle ore 17.00 viene fatta risuonare, è opera della ditta Grassmayr in Innsbruck, attiva sin dal 1599; della stessa ditta merita di essere citato un museo delle campane, espressione dell'arte nell'artigianato.

Der einzigartige Panoramablick

...von Mösern auf das mittlere Oberinntal mit Telfs, dem Silberband des Inns, dem Mieminger Plateau und der Hohen Munde beeindruckt den Betrachter schon seit eh und je.

Schon Albrecht Dürer scheint von diesem Anblick fasziniert gewesen zu sein: Auf seiner ersten Italienreise 1494/95 verweilte der damals 23-jährige – auf der Flucht vor der Pest in Nürnberg – vor diesem Panorama und fertigte Landschaftsskizzen an. Diese arbeitete er später in seine großen Werke ein.

1498 malte er sein wohl beeindruckendstes Selbstporträt, das ihn souverän in der Tracht eines Edelmannes zeigt. Zur selbstbewußten Haltung des nunmehr 27-jährigen Künstlers ist ein markanter Fensterblick komponiert. Unschwer lassen sich darin Landschaftselemente des Inntalblicks erkennen. 1505 schuf der große deutsche Renaissancemeister den Paumgartner Altar. Für dieses mehrteilige Tafelwerk griff er offenbar neuerlich auf seine Tiroler Skizzen zurück. Im Hintergrund der Weihnachtsszene ist eindeutig die Silhouette der Hohen Munde – von Mösern aus gesehen – dargestellt.



Hermann Broch, in den Tiroler Bergen, 1935

Der österreichische Schriftsteller Hermann Broch (1886-1951) suchte 1935/36 in Mösern Inspiration und das Lokalkolorit eines Gebirgsdorfes für seine Roman-Trilogie »Die Verzauberung«.



Albrecht Dürer
Selbstportrait
1498, Original
Prado, Madrid



The unique panoramic view of the Central Upper Inn Valley, including the market town of Telfs, the silver ribbon of the Inn and the spectacular Hohe Munde, never fails to impress the visitor. Here the great master of the Renaissance, Albrecht Dürer, made several sketches while on his journey to Venice. Later he incorporated them in his great works: self-portrait (Prado – Madrid), Paumgartner altarpiece (Pinakothek – Munich). In 1935/36 the Austrian writer Hermann Broch also came to Mösern in search of inspiration and the local colour of a mountain village for his literary works.

L'osservatore rimane sicuramente impressionato dallo splendido panorama sulla valle dell'Inn con il paese di Telfs, il suo fiume argentato e con l'imponente montagna Hohe Munde. Il grande maestro del Rinascimento Albrecht Dürer realizzò qui i suoi schizzi del suo viaggio a Venezia e li concretizzò nelle sue grandi opere: l'Autoritratto (Prado in Madrid), l'Altare di Paumgartner (Pinacoteca di Monaco di Baviera). Anche lo scrittore austriaco Hermann Broch negli anni 1935/36 cercò in Mösern ispirazione per le sue opere letterarie, osservando gli autentici colori di questo paese di montagna.

Der Friedensglocken-Wanderweg

...ist eine Einladung zum Naturerlebnis und zur Besinnung. Ausgehend vom Parkplatz bei der Seewald-Alm erlebt der Wanderer auf einem ca. 90 Minuten dauernden Fußweg sieben markante Standorte, die zum Verweilen einladen:



Ausgehend von der Betrachtung der Natur mit allen Sinnen werden auf sieben Stelen Anregungen zur Selbstbesinnung und Nachdenklichkeit angeboten.

Der Weg endet bei der Friedensglocke des Alpenraumes, deren gehaltvolle Botschaft von Frieden und guter Nachbarschaft auf dem Weg zum Ziel innerlich vorbereitet und vertieft werden kann. Der Weg wurde im Oktober 2003 im Rahmen der Begegnungen der 7. Festwoche des Alpenraumes von Schülern der LLA Imst errichtet und von Bürgermeister Helmut Kopp seiner Bestimmung übergeben.

Die sieben Stationen des Friedensglocken-Wanderweges:

1. Station: Start beim Parkplatz Seewald Alm - Aufbrechen
Friede braucht Weg und Mühe
2. Station: Albrecht-Dürer-Weg - Nähe Hotel Olympia
(nach ca. 15 Gehminuten) - Schauen und Staunen
Friede wächst durch Dankbarkeit und Lob
3. Station: Möserer See (nach ca. 40 Gehminuten) - »Des Menschen Seele gleicht dem Wasser« - Friede braucht Ruhe und Aktion
4. Station: oberhalb Hotel Tyrol (nach ca. 55 Gehminuten)
Enge und Ängste - Friede lebt vom gütigen Umgang mit Grenzen
5. Station: beim Menthof (nach ca. 70 Gehminuten) - Weitblick und Verantwortung - Friede ist Verantwortung für das Ganze
6. Station: bei der Möserer Kirche (nach ca. 75 Gehminuten)
Werte und Familie - Friede beginnt im überschaubaren Kleinen
7. Station: bei der Friedensglocke (nach ca. 90 Gehminuten)
»Friede sei ihr erst Geläute« - Friede ist eine lebendige Schwingung



Kalvarienbergweg

Zehn Stationen führen aus der Ortsmitte bis in die Nähe des Möserer See. Einer der ältesten Kalvarienberge Tirols und auch als einziger im „Atlante die Sacri Monti“ dem europäischen Kalvaierbergführer erwähnt, bietet dem Betrachter gläubige Besinnung. Er windet sich mit einer grandiosen Aussicht aus dem Ort und findet seine letzte Station mitten im Wald und doch mit befreiender Sicht.

Mount Calvary Trail

Ten stations lead from the center of the village nearly to the shores of Lake Möserer See. One of the oldest Stations-of-the-Cross trails in Tyrol, this path is referred to in the "Atlante dei Sacri Monti", the European guide of Stations-of-the-Cross trails. It offers profound moments of contemplation to the visitor, winding through movingly panoramic scenes from its starting point in the village to the final station in the heart of the forest, yet still with liberating views.

Sentiero del Sacro Monte

Dieci stazioni conducono dal centro del paese fino ai pressi del lago Möserer See. Questo Sacro Monte è uno dei più antichi del Tirolo ed è anche l'unico menzionato nell'"Atlante dei Sacri Monti" ovvero la guida europea dei Sacri Monti. Questo sentiero offre ai visitatori profondi momenti di contemplazione, parte dal paese e termina con la sua ultima stazione nel cuore del bosco, offrendo ancora una vista liberatoria.



Zaunweg

Der geflochtene Speltenzaun – Steckringzaun und der Ringzaun diese beiden Zaunformen werden in Mösern in mühevoller Handarbeit nach alter Tradition wieder errichtet und begleiten den Wanderer in Folge durch den Ort. Sie erinnern ihn an Grenzen, innerhalb und außerhalb und sollen ihn anregen auch „über den Zaun zu schauen“ und Grenzen durch Zäune, persönliche und tatsächliche, hinter sich zu lassen.

Fence Trail

The woven latticework fences with their characteristic wood rings and the ring fence. Both fence designs have been hand-crafted and rebuilt with enormous effort in accordance with ancient traditions in Mösern, to accompany the hiker step by step through village terrain. They are intended to call to mind human borders, within and without, and aim to stimulate each and every walker to "gaze beyond the fences" and the borders which fences create, both personal and geographical, and to transcend them.

Sentiero del Recinto

A Mösern le recinzioni Speltenzaun (steccati con fissaggio solo in legno e rami intrecciati) e le recinzioni Ringzaun (steccati con fissaggio solo in legno e rametti posti a forma di anello che legano ogni asta con quella vicina) vengono ricostruite con grande sforzo secondo l'antica tradizione e accompagnano gli escursionisti lungo il paese. Il loro compito è quello di ricordare i limiti, interni ed esterni e mirano anche a stimolare l'escursionista a "guardare oltre le recinzioni" e a superare i limiti personali e geografici che le recinzioni creano.

S T U B A I E R A L P E N



LECHTALER ALPEN

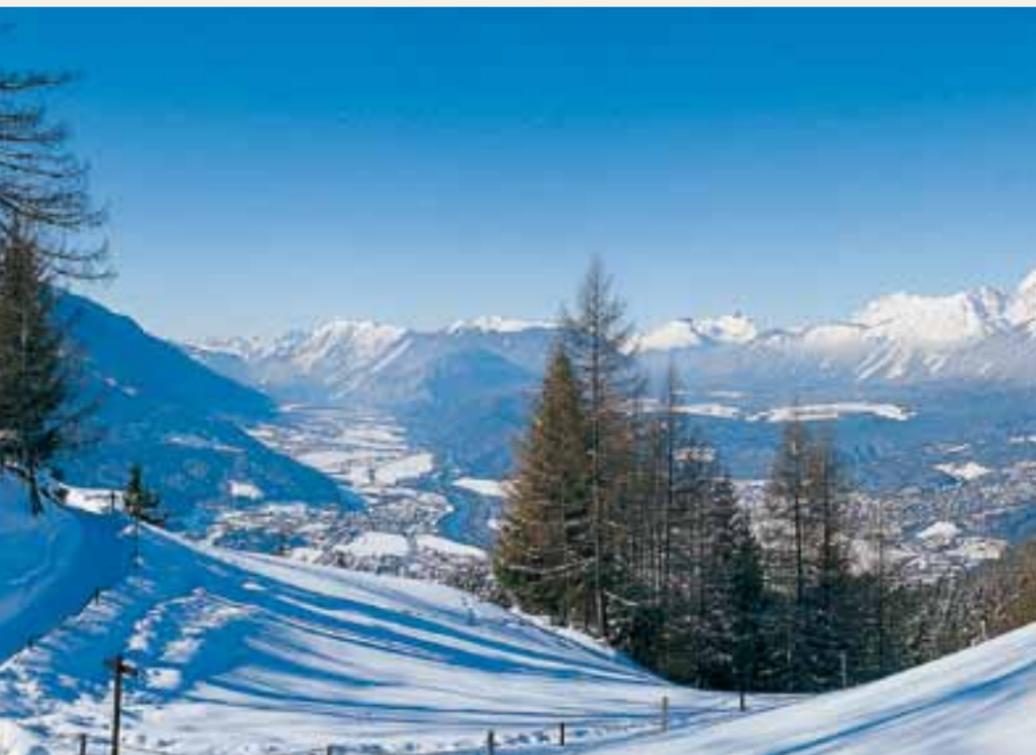


...das Schwalbennest Tirols.

Genießen Sie den Albrecht-Dürer-Blick ins Inntal
mit einer Fernsicht bis zu ca. 80 km

...the swallows nest of Tyrol. Enjoy the Albrecht-Dürer view over the
Inn Valley with a visibility of up to 80 km.

...il nido di rondine del Tirolo. Godetevi la veduta d'Albrecht Dürer nella
valle dell'Inn con una vista fantastica fino a circa 80 chilometri



MIEMINGER KETTE



Olympische Winterspiele 1964 und 1976

Nord. Weltmeisterschaften 1985

Wanderolympiade 2001 - Universade 2005

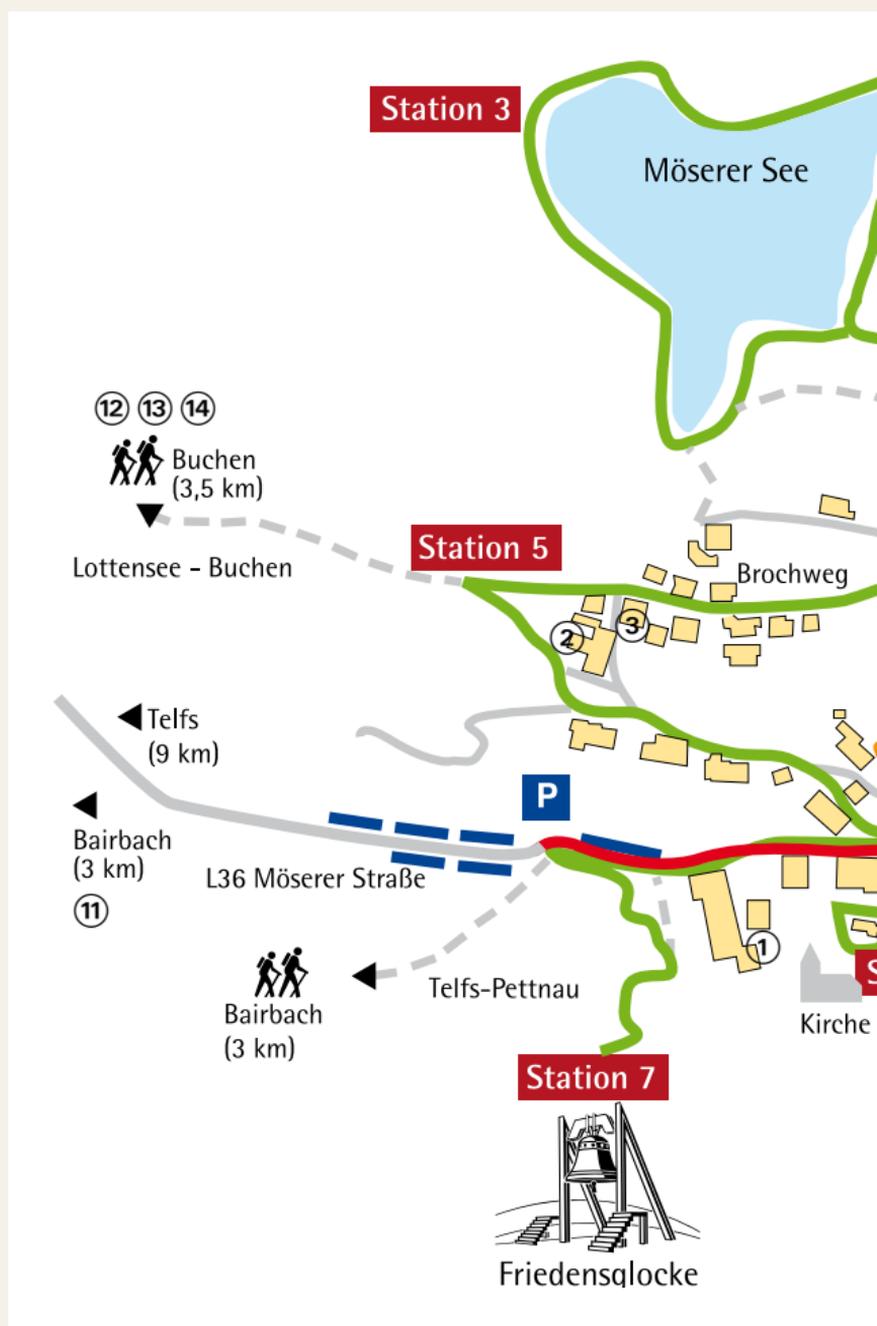
Olympic Winter Games 1964 and 1976 - Nordic World
Championships 1985 - Hiking Olympics 2001 - Universade 2005

Olimpiadi invernali 1964 e 1976. Campionati del mondo di sci nordico
1985. Olimpiade escursionistica 2001 - Universiade 2005



Ortsplan - Parkplatzleitsystem und Frieden

Local map - parking system and Peace Bell Hiking Trail - Il sentiero escursionistico



The Peace Bell Hiking Trail is an invitation to experience nature and deepen your awareness. Starting at the parking lot at the Seewald Alm, hikers experience seven specific stations beckoning you to relax and meditate along a footpath taking about 90 minutes: starting from observations of nature with all the senses, it offers stimulations towards reflection and returning to yourself at seven different locations. The trail ends at the Peace Bell of the Alps, whose meaningful message of peace and good neighbourliness can be mentally pondered and deepened along the path on the way to your goal.

Partendo dal parcheggio presso la malga Seewald-Alm, l'escursionista durante un cammino di circa 90 minuti arriverà a sette punti rimarchevoli che invitano a soffermarsi: iniziando dalla contemplazione della natura con tutti i sensi, queste sette stazioni offrono impulsi all'introspezione e alla riflessività. Il sentiero termina presso la campana per la pace della regione alpina, il cui messaggio ricco di contenuti di pace e buon vicinato può essere preparato e approfondito interiormente sulla via verso il traguardo.

Friedensglocken-Wanderweg

Il suono della campana della pace è un invito alla natura e alla riflessione. - Pianta del pa



The seven stations of the Peace Bell Hiking Trail:

1st station: Start at Seewald Alm parking lot - Setting out
Peace needs a path and effort.

2nd station: Albrecht-Dürer-Path - near Hotel Olympia
(after about 15 minutes of walking) - *Observation and wonderment
Peace grows through gratitude and praise.*

3rd station: Möserer See (after about 40 minutes of walking) - *»The human soul is like
water« - Peace needs serenity and action.*

4th station: above Hotel Tyrol (after about 55 minutes of walking)
Restriction and fears - Peace lives from dealing with borders benevolently.

5th station: at Menthof (after about 70 minutes of walking) - *Distant horizons and
responsibility - Peace is responsibility for the whole.*

6th station: at Mösern church (after about 75 minutes of walking)
Values and family - Peace begins in little things.

7th station: at the Peace Bell (after about 90 minutes of walking)
»May peace be its first peal« - Peace is living vibration.

Friedensglocken-Wanderweg

- Start 1** Seewaldalm
- Station 2** Hotel Olympia
- Station 3** Möserer See
- Station 4** Hotel Tyrol
- Station 5** Menthof
- Station 6** Kirche
- Station 7** Friedensglocke

- ① Hotel-Restaurant »Inntaler Hof«
- ② Gasthof »Menthof«
- ③ Café-Restaurant 0 »Krössbacherhof«
- ④ Gasthof »Möserer Seestub'n«
- ⑤ Kaufhaus und Landhauscafé »Schöpf«
- ⑥ Café-Restaurant »Alt-Mösern«
- ⑦ Gasthof »Dorfkrug«
- ⑧ Gasthof »Zum Neunerwirt«
- ⑨ Café-Restaurant »Kaiserhof«
- ⑩ Restaurant »Seewaldalm«
- ⑪ Café-Restaurant »Stefan«
- ⑫ Gasthof »Ropferstüb'm«
- ⑬ Gasthof »Buchner Höhe«
- ⑭ Interlpen Hotel Tyrol



Gschwandtkopf

- Friedensglocken-Wanderweg
- Retourweg Ausgangspunkt Friedensglocken-Wanderweg
- Kalvarienbergweg

Le sette stazioni del sentiero escursionistico della campana della pace:

1a stazione: partenza presso il parcheggio malga Seewald Alm - incamminarsi la pace ha bisogno di cammino e di sforzo

2a stazione: sentiero Albrecht-Dürer-Weg - vicino all'Hotel Olympia (dopo circa 15 minuti di cammino) - guardare e meravigliarsi la pace cresce con la gratitudine e l'elogio

3a stazione: lago Möserer See (dopo circa 40 minuti di cammino) - «L'anima umana assomiglia all'acqua» - la pace ha bisogno di tranquillità e d'azione

4a stazione: sopra l'Hotel Tyrol (dopo circa 55 minuti di cammino) angustia e ansie - la pace vive dal trattamento benevolo delle frontiere

5a stazione: presso il maso Menthof (dopo circa 70 minuti di cammino) - lungimiranza e responsabilità - la pace è responsabilità per il tutto

6a stazione: presso la chiesa di Mösern (dopo circa 75 minuti di cammino) valori e famiglia - la pace incomincia nelle piccolezze tangibili

7a stazione: presso la campana della pace (dopo circa 90 minuti di cammino) »pace sia il suo primo scampanio« - la pace è una vibrazione piena di vita



Seefeld

...wurde erstmals im Jahr 1022 urkundlich erwähnt und gewann dann schnell Bedeutung als Wallfahrtsort und als Durchzugsgebiet für Händler. Nachdem im Jahr 1775 Kaiser Josef II. die Aufhebung aller Klöster in Österreich verfügte wurde die wirtschaftliche Entwicklung arg gebremst. Seit den zwanziger Jahren wird die Entwicklung von Seefeld ganz von den gastfreundlichen Interessen bestimmt, das alte Tiroler Dorf auf der sonnigen Hochebene zum heutigen internationalen Ferienort und Wintersportplatz zu machen. Heute bietet Seefeld bei einer Einwohnerzahl von 3.010 Personen rund 8.500 Gästebetten an

Seefeld liegt auf einer Seehöhe von 1.200 m und zeichnet sich durch die Ursprünglichkeit der Natur sowie die einzigartige Vielfalt der Landschaft aus. Sport und Kultur werden harmonisch mit der Natur verbunden und bieten unzählige Möglichkeiten.

Umrahmt von einer beeindruckenden Bergwelt zwischen dem Naturschutzgebiet Karwendel, dem Wettersteingebirge und dem Landschaftsschutzgebiet Wildmoos, bietet Seefeld ein wahres Paradies für Sportbegeisterte und Erholungssuchende gleichermaßen. Bekanntheit erlangte die Olympiaregion Seefeld mit den Orten Leutasch, Mösern/Buchen, Reith, und Scharnitz, als zweimaliger Austragungsort für die Nordischen Wettbewerbe der Olympischen Winterspiele 1964 und 1976 und als Veranstalter der Nordischen Skiweltmeisterschaft 1985. Die sportliche Kompetenz der Region liegt vor allem in der Vielzahl an Möglichkeiten vor Ort.

Golfer und Tennisspieler, Wanderer und Mountainbiker, sie alle schätzen die Vielfalt der Möglichkeiten. 450 Kilometer markierter Wander- Berg- und Klettersteigrouten bieten dem Gast jeden Tag ein neues Naturerlebnis. Zwölf Hallentennisplätze und 20 Freiplätze, eine Vielzahl an Squashcourts, der 18 Loch Meisterschaftsgolfplatz in Wildmoos und die 6-Loch Golfacademy in Seefeld, 200 Kilometer Mountainbikerouten aller Schwierigkeitsgrade, Jogging-Routen und Nordic Walking Wege, drei Badeseen (mit bis zu 24°C), zwei Erlebnisschwimmbäder, Sommerrodelbahn und Kinderspielparks laden zu Vitalität im Sommer ein.

45 km Pisten, 32 Seilbahnen und Lifte bei einer Schneegarantie bis in den April erwarten den Gast auf dem sonnigen Plateau. Mit 262 Kilometer präparierten Loipen in allen Schwierigkeitsgraden gilt die Olympiaregion Seefeld als Mekka des Ski-Langlaufs in Europa. Winterwanderwege laden zu Spaziergängen oder Schneeschuhwanderungen ein. Sechs Rodelbahnen, zwei Eislaufplätze, 30 Eisstockbahnen sowie das große Angebot von spezialisierten Outdoor-agenturen wie Paragleiten, Eisklettern, Wintergolf oder Hundeschlitten-Workshops runden das schier unendliche Angebot ab.

Das ganze Jahr über, erwarten den Gast Highlights im Kultur- sowie Unterhaltungsbereich. Auch der kulinarische Aspekt kommt in der Olympiaregion Seefeld nicht zu kurz. Nachtschwärmer und Gourmets, Musikliebhaber und Traditionssuchende – sie alle finden in der Olympiaregion Seefeld ein breites Angebot vor.

Weitere Informationen: www.seefeld.tirol.gv.at



Marktgemeinde Telfs

Vom »Schwalbennest Tirols«, hier in Mösern, blicken Sie auf das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Telfs mit den Fraktionen Mösern, Buchen sowie Bairbach (4.548 ha Gesamtfläche). Erste Besiedlungen gehen auf die Bronzezeit (1. und 2. Jahrtausend vor Christus) zurück. Graburnen mit Leichenbrand und Beigaben (Gewandnadeln, Armreifen, Gürtelschließen, Messern und Beilen) wurden auf dem »Ematbödele« entdeckt. Die Geschichte und Gegenwart von Telfs wird im Faschnachts- und Heimatmuseum - Noafnhaus nahegebracht.

1908 wurde Telfs durch Kaiser Franz Josef I. zur Marktgemeinde erhoben und das Gemeindewappen (Wappen der Grafen von Eschenlohe) verliehen.

Im Nahbereich der Landeshauptstadt Innsbruck (27 km östlich) gelegen, ist Telfs mit ca. 15.000 Einwohnern die einwohnerstärkste Gemeinde des Tiroler Oberinntales. Dem Gemeindegebiet wird im Norden durch den mächtigen Kalkberg der Hohen Munde (2.661 m) und im Süden - zu den Nachbargemeinden Rietz, Pfaffenhofen und Oberhofen - vom Inn-Fluss eine natürliche Grenze gezogen.

Mit dem Sitz des Bezirksgerichtes, des Dekanates, des Polizeipostens, des Fachärztheuses, der Landesfeuerwehrschule und vieler Gemeinschaftseinrichtungen (Schulzentren, Sportzentrum, Abwasserverband, Standesamtsverband, Altenwohnheimverband u.ä.) ist Telfs ein Zentralort im Oberinntal. Industrie-, Handels- und Wirtschaftsbetriebe (wie Liebherr, Thöni, Ganner, Inntalcenter) beschäftigen zahlreiche Menschen der Region.

Über 130 Vereine und Veranstalter bieten während des ganzen Jahres ein hochwertiges kulturelles Programm an.

Die Tiroler Volksschauspiele versammeln Künstler und Besucher zu einem weit über die Grenzen bekannten Theatersommer. Die Telfer Fasnacht - das »Schleicherlaufen« - ist alle fünf Jahre kultureller und geselliger Höhepunkt des Gemeinwesens der Marktgemeinde.

Weitere Informationen: Internet: www.telfs.com/gemeinde





Ausflugshighlight:

Stift Stams

Die Kraft der Sonne hautnah spüren – Mit mehr als 2.000 Sonnenstunden im Jahr, verbunden mit der bevorzugten geografischen Lage und dem besonderen Mikroklima, sind hier der sonnigste Winter und der längste Sommer Tirols zu Hause.

Der längste Sommer

**INNS'
BRUCK**

Sonnenplateau Mieming & Tirol Mitte · Tel.:
info@sonnenplateau.com · www.sonnenplateau.com



Tirols.



+43 5262 62245
teau.com

www.  .com/sonnenplateau

Herzlich willkommen in unseren Cafés und Restaurants

Welcome to our cafés and restaurants - Benvenuti di tutto cuore nei nostri caffè e ristoranti

EINKEHR IN MÖSERN BEI SEEFELD

About Stopover in Mösern bei Seefeld - Sosta a Mösern presso Seefeld

① **Café-Restaurant**
»Inntaler Hof«

Tel.: 05212/ 4747
info@inntalerhof.com
Sitzplätze mit Terrasse ca. 240

② **Gasthof »Menthof«**

Tel.: 05212/4756
info@menthof.at
Sitzplätze mit Terrasse ca. 160

③ **Restaurant »Krösbacherhof«**

Tel.: 05212/4753
info@kroesbacherhof.at
Sitzplätze mit Terrasse ca. 120

④ **Gasthof »Möserer Seestub'n«**

Tel.: 05212/4779
Sitzplätze mit Terrasse ca. 250
info@seestubm.at

⑤ **Landhaus Café »Schöpf«**

Tel.: 05212/4752
info@landhaus-schoepf.at
Sitzplätze ca. 20

⑥ **Café-Restaurant**
»Alt-Mösern«

Tel.: 05212/4737
info@alt-moesern.at
Sitzplätze mit Terrasse ca. 190

⑦ **Gasthof »Dorfkrug«**

Tel.: 05212/4766
info@gasthof-dorfkrug.com
Sitzplätze mit Terrasse ca. 130

⑧ **Gasthof »Zum Neunerwirt«**

Tel.: 05212/4866
neunerwirt@alpenwelt.at
Sitzplätze mit Terrasse ca. 190

⑨ **Café-Restaurant »Kaiserhof«**

Tel.: 05212/52509
info@vialhotel-kaiserhof.at
Sitzplätze mit Terrasse ca. 160

⑩ **Restaurant »Seewaldalm«**

Tel.: 05212/50398
seewaldalm@aon.at
Sitzplätze mit Terrasse ca. 180

EINKEHR IN BUCHEN

About Stopover in Buchen

Sosta a Buchen

⑫ **Gasthof »Ropferstub'm«**

Tel.: 05262/64490
office@ropferstubm.com
Sitzplätze mit Terrasse ca. 140

⑬ **Gasthof »Buchner Höhe«**

Tel.: 05262/64277
Sitzplätze mit Terrasse ca. 130

⑭ **Interalpen Hotel Tyrol**

Tel.: 05262/606...-0

EINKEHR IN BAIRBACH

About Stopover in Bairbach

Sosta a Bairbach

⑪ **Café-Restaurant »Stefan«**

Tel.: 05262/63260
restaurant.stefan@aon.at
Sitzplätze mit Terrasse ca. 130

EINKEHR IN TELFS

About Stopover in Telfs

Sosta a Telfs

Café-Restaurant »Hohe Munde«

Tel.: 05262/62408
postmaster@hotel-munde.at
Sitzplätze mit Terrasse ca. 160

Café-Restaurant »Tirolerhof«

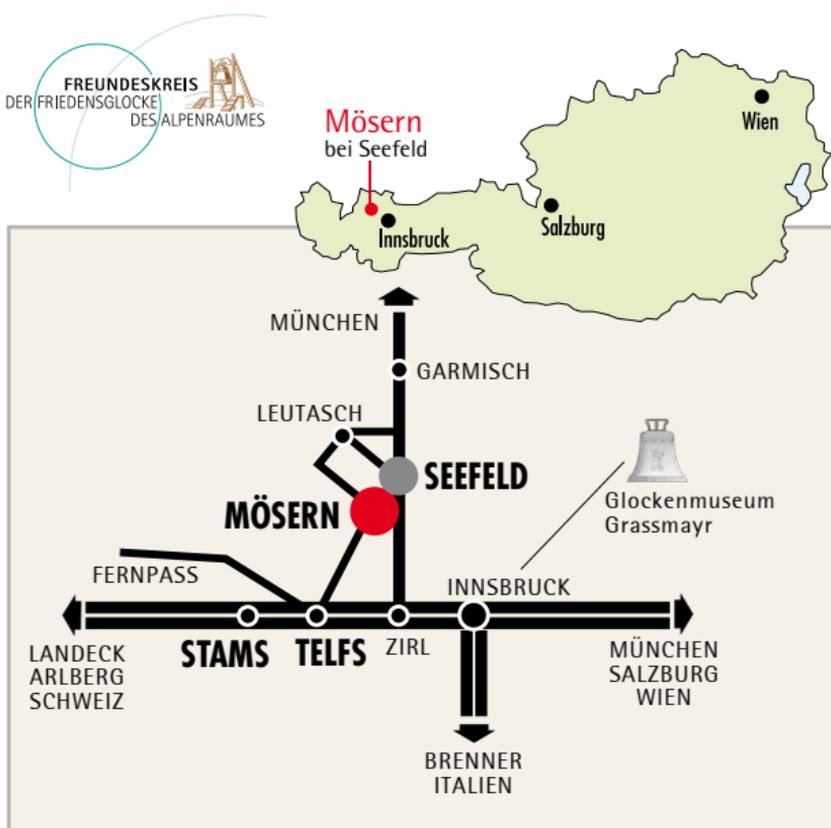
Tel.: 05262/62237
info@der-tirolerhof.at
Sitzplätze mit Terrasse ca. 270



Buch zum
Friedensglocken-Wanderweg
erhältlich bei den TVB-Büros
Mösern, Seefeld, Telfs und
der Marktgemeinde Telfs

A-6410 Telfs, Untermarkt 5-7
Tel. +43-(0)5262-6961
www.telfs.com
www.friedensglocke.at

Informationen: Olympiaregion Seefeld / Informationsbüro Mösern
Möserer Dorfstrasse 11, A-6100 Mösern, Tel. +43-(0)50880-20
Fax +43-(0)50880-21, info.moesern@seefeld.com



GRASSMAYR
GLOCKENGIESSER SEIT 1599

Den Hauch des alten Handwerkes verspürt man beim Besuch der 400-jährigen Glockengießerei Grassmayr, welche eine besondere Kombination aus Glockengießerei, Glockenmuseum und Klangraum darstellt. Prämiert mit dem Österreichischen Museumspreis.

Bell Museum & Grassmayr Bell Foundry - You will be able to savour the character of the ancient craft on a visit to the 400-year-old Grassmayr Bell Foundry. The museum is a fascinating combination of bell foundry, bell museum and sound room. Awarded with the Austrian Museum Prize.

Museo delle Campane e Fonderia delle Campane Grassmayr - Ancor oggi, chi visita la fonderia Grassmayr, fondata 400 anni fa, percepisce l'atmosfera inconfondibile legata a questo antico mestiere. L'azienda è una singolare combinazione di fonderia, Museo delle Campane e Sala del Suono. Insignita del Premio austriaco per i musei.